

# NIEDERSCHRIFT

**Niederschrift Nr. 4**  
**Jugendhilfeausschuss**  
**am 28.11.2011**  
**Freiherr-vom-Stein-Saal II/III**

Beginn 16:00 Uhr

---

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Christel Ciecior (SPD)  
Ursula Lindstedt (SPD)  
Theodor Rieke (SPD)  
Walter Teumert (SPD)  
Marlies Deppe (CDU)  
Claudia Gebhard (CDU)  
Ursula Sopora (CDU)  
Barbara Streich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

sachkundige Bürger

Astrid Partmann (FDP)  
Rosemarie Böhme (ohne)  
Dirk Lampersbach (ohne)  
Petra Stoltefuß (ohne)  
Friedhelm Wegener (ohne)  
Christine Weyrowitz (ohne)  
Roswitha Ritter (SPD)

## Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Heiner Redeker (ohne)  
Detlef Maidorn (ohne)  
Edelgard Blümel (ohne)  
Dr. Petra Winzer-Milo (ohne)

### Von der Verwaltung

#### Zuhörer/innen

Herr Kreisdirektor Stratmann  
Arbeiterwohlfahrt (AWO)  
Frau Waßen, L FB 51  
Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Herr Friederichs, FB 51

Frau Fleischhauer, Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Frau Scholz, Schriftführerin  
(DRK)

Herr Lihl, Deutsches Rotes Kreuz

Herr

Baumbach, Die Johanniter

Herr

Heis, Gemeindeprüfungsanstalt NRW

Herr

Bangert, Kreistagsmitglied

Herr

Wette, Geschäftsführer der FDP-Fraktion

Herr

Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Vertreter

der Medien

Weitere

Angehörige der Verwaltung

Herr Rieke begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wird Frau Dr. Petra Winzer-Milo verpflichtet. Der Tagesordnungspunkt 5 wird aus aktuellem Anlass (Beratungsbedarf im Bundesrat, bisher kein Beschluss) gestrichen. Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **Tagesordnung**

## Öffentlicher Teil

### **Punkt 1**

Fragestunde für Einwohner/innen

### **Punkt 2**

193/11

Neubau einer Kindertageseinrichtung in Bönen;  
Entscheidung über die Trägerschaft

### **Punkt 3**

199/11

Überörtliche Prüfung des Kreises Unna durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW;  
Zusammenfassung der Ergebnisse für den Fachbereich 51 – Familie und Jugend  
- mündlicher Bericht -

### **Punkt 4**

133-1/11

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung:  
Erweiterter Prüfauftrag zur Aufgabe der Trägerschaft des Kreiskindergartens „Villa Kunterbunt“

### **Punkt 5**

Neues Kinderschutzgesetz;  
mündlicher Bericht

### **Punkt 6**

190/11

Freizeiten 2012 für Kinder und Jugendliche aus Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede

### **Punkt 7**

200/11

Haushalt des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2012  
Budget 51 - Familie und Jugend -

### **Punkt 8**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## **Nicht öffentlicher Teil**

### **Punkt 9**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1**

Fragestunde für Einwohner/innen

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

### **Punkt 2**

193/11

Neubau einer Kindertageseinrichtung in Bönen;

Entscheidung über die Trägerschaft

### **Erörterung**

Der Vorsitzende erörtert, dass der Neubau einer Kindertageseinrichtung in Bönen anstünde. Die UKBS sei der Bauträger dieser Einrichtung. Heute solle eine Entscheidung über die Trägerschaft der Einrichtung getroffen werden. Es lägen drei Bewerbungen vor. Frau Waßen erläutert, dass sich die Arbeiterwohlfahrt (AWO), Die Johanniter und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) beworben hätten. Bei dem Interessenbekundungsverfahren handele es sich um kein formal festgelegtes Verfahren. Man habe Kriterien ohne Rangfolge festgelegt, nach denen man eine Entscheidung treffen könne. Der Ausschuss sei aufgefordert, die Kriterien zu gewichten und die Bewerbungen zu vergleichen. Zur Entscheidungshilfe seien die drei Bewerber um eine persönliche Vorstellung in der Ausschusssitzung gebeten worden. Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund der nicht vorhandenen Vorgaben die Bewerber sich nach alphabetischer Reihenfolge vorstellen.

Herr Schwarz bedankt sich für die Chance zur Stellungnahme und stellt sich als stellvertretender Unterbezirksgeschäftsführer der AWO vor. Für den Vortrag der AWO übergibt er das Wort an seine Mitarbeiterin Frau Dittmann. Diese hält ihren Vortrag anhand von Folien, welche dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt sind. Frau Dittmann teilt mit, dass für die neue Einrichtung die bereits bestehende Bönener Einrichtung „Schatzkästchen“ eine Patenschaft übernehmen würde. Innerhalb von Bönen sei die AWO bereits in vielen Bereichen sehr aktiv, es gebe z.B. das Radhotel, die Fahrradstation, einen Second-Hand-Shop, und vieles mehr. Abschließend teilte Frau Dittmann auf Nachfrage mit, dass durch die Mitarbeiter/innen viele Fortbildungen wahrgenommen würden, u.a. Angebote des Landesjugendamtes und des AWO-Bezirks. Die Mitarbeiter/innen können sich aber auch bei anderen Trägern Fortbildungsangebote heraussuchen und an ihnen teilnehmen.

Herr Lihl, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes, teilt mit, dass das DRK Träger von Kindertageseinrichtungen im Kreis Unna und Nordrhein-Westfalen weit einer der großen Träger für das freiwillige soziale Jahr sei. Jährlich würden ca. 600 junge Leute betreut. Die Krankheitstage beim DRK lägen im Jahr unter 2 %. Dies sei ein wichtiger Maßstab für eine gute oder schlechte Situation am Arbeitsplatz. Wichtig sei auch, und dies stelle eine Bitte an die Politik dar, dass die befristeten Arbeitsverträge abgeschafft würden. Für die sechs Kindertageseinrichtungen im Kreis Unna leiste sich das DRK eine hochkompetente Fachberatung.

Im Anschluss an seinen Bericht übernimmt die Fachberatung Frau Fleischhauer und erörtert, dass es vom DRK insgesamt sechs Kindertageseinrichtungen im Kreis Unna gebe. Es seien unterschiedliche Konzepte vorhanden, nicht starr, sondern immer neu angepasst. Die Grundsätze des DRK fänden in allen Kindertageseinrichtungen Anwendung. Es gebe eine lange Warteliste und daher sei der Wunsch nach einer neuen Einrichtung sehr groß. Das DRK führe Projekte zur Sprachförderung durch und beziehe Eltern intensiv mit ein. Es werde an dem Thema Inklusion gearbeitet, Kinder mit und ohne Behinderungen sollen zusammengebracht werden. Es werde die Eingewöhnung der unter Dreijährigen (U3) gefördert, es gebe pro Einrichtung mindestens eine Fachkraft für U3-Kinder. Das DRK halte auch Lernwerkstätten vor, damit würden die Bildungsbereiche des Landes Nordrhein-Westfalen eingehalten. In Holzwickede seien gute Erfahrungen im Bereich der Bewegungsangebote vorhanden. In Bönen könne dieses Angebot ebenfalls sehr gut umgesetzt werden, da sich dort in der Nähe die Schulsportanlagen befänden. Im Sinne der Kinder würden flexible Betreuungszeiten vorgehalten, diesbezüglich sei die „Puzzlekiste“ in Bönen ein gutes Beispiel. Die Konzeption des Personals müsse sich an den Eltern/Familien orientieren.

Herr Baumbach teilt mit, dass sich in Unna, Lünen und Dortmund Dienststellen der Johanniter befänden. Die Arbeit der Johanniter orientiere sich überwiegend an Kranken, Schwachen und Bedürftigen. Die Johanniter seien 1952 gegründet worden und es gebe 49 Einrichtungen in NRW. Seit 1996 seien auch Kindertageseinrichtungen vorhanden, eine in Lünen und zwei in Hamm. Die Johanniter legten Wert auf das Leben der Kinder im Alltag und deren Geborgenheit. Es seien Forschungsstätten vorhanden und das Spielzeugangebot werde zugunsten natürlicher Materialien reduziert. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen würden ständig fortgebildet und das Wissen werde direkt in der täglichen Arbeit umgesetzt. Auch die Johanniter hätten einen hohen Qualitätsstandard. Alle drei vorhandenen Einrichtungen seien bereits zertifiziert worden. Des Weiteren sei eine Zertifizierung von der Bundeseinrichtung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder, Gütesiegel, an die Johanniter vergeben worden. Damit wären diese drei Einrichtungen die ersten in Nordrhein-Westfalen gewesen, denen dieses Siegel verliehen worden sei.

Im Anschluss an die Vorträge der drei Bewerber werden diese gebeten, den Sitzungssaal für die Diskussionsrunde zu verlassen. Die Sitzung wird für die Dauer von 15 Minuten unterbrochen und die Fraktionen ziehen sich zur Beratung zurück.

Frau Streich stellt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag, dass in der heutigen Sitzung keine Entscheidung getroffen werde, da innerhalb der Fraktion weiterer Beratungsbedarf bestehe. Der Vorsitzende antwortet, dass eine Verschiebung nicht unbedingt erforderlich sei. Herr Teumert äußert sich für die SPD-Fraktion, dass die Entscheidung heute getroffen werden solle. Für die CDU-Fraktion teilt Frau

Sopora mit, dass eine Entscheidung nicht leicht falle, aber die Zustimmung trotzdem heute erfolgen solle.

Der von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gestellte Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Herr Teumert äußert für die SPD-Fraktion, dass es gute Erfahrungen mit den Trägern AWO und DRK in Bönen gebe. Insbesondere aufgrund der guten konzeptionellen Darstellung solle die Vergabe der Trägerschaft an das DRK erfolgen.

Frau Sopora betont, dass die lange Warteliste des DRK durchaus für deren gute Arbeit spreche. Zwar hätten sich alle drei Bewerber gut dargestellt, aber die Vergabe solle an das DRK erfolgen.

Frau Partmann teilt für die FDP-Fraktion mit, dass sie sich dem/der Vorredner/in anschließe und die Vergabe an das DRK erfolgen solle.

Frau Streich teilt mit, dass die Förderung der Inklusion und der Begabten durch das DRK durchaus positiv zu bewerten sei, sie aber nicht an der Abstimmung teilnehmen werde.

### **Beschluss**

Der Jugendhilfeausschuss benennt das Deutsche Rote Kreuz zum Träger der neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung in Bönen.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 3**

199/11

Überörtliche Prüfung des Kreises Unna durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW;  
Zusammenfassung der Ergebnisse für den Fachbereich 51 – Familie und Jugend  
- mündlicher Bericht -

### **Erörterung**

Herr Heis von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) stellt sich persönlich vor und berichtet anhand von Folien, welche dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt sind. Mit Blick auf die empfohlenen Kennzahlen erklärt Herr Stratmann, dass solche Kennzahlen zurzeit in den einzelnen Teilbudgets erarbeitet würden. Es sei ein bundes- und landesweites Problem, dass die Ausarbeitung noch nicht weiter fortgeschritten sei. Die Kennzahlen würden aber produktscharf erarbeitet, dann sei genau erkennbar, wieviel Kosten beim Kreis Unna und bei den anderen Kommunen in den einzelnen Produkten anfallen würden.

Frau Sopora erörtert abschließend, dass aus dem Bericht genau ersichtlich sei, dass die Empfehlungen der vorherigen GPA-Prüfung durch den Fachbereich umgesetzt worden seien. Herr Stratmann schließt sich

dieser Aussage an und erörtert, dass er die GPA mehr als Beratungs- und weniger als Kontrollinstrument sehe. Man müsse selbstverständlich weiterhin an Veränderungen arbeiten.

Der Bericht der GPA wird zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 4**

133-1/11

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung:

Erweiterter Prüfauftrag zur Aufgabe der Trägerschaft des Kreiskindergartens „Villa Kunterbunt“

#### **Erörterung**

Der Vorsitzende erinnert daran, dass die Prüfung durch die S/ E/ Strategie und Ergebnisse KG ergeben habe, dass der Kreis Unna bei Aufgabe der kreiseigenen Trägerschaft für den Kindergarten in Fröndenberg-Ardey Einsparungen bewirken könne. Der Ausschuss beschäftige sich bereits seit mehreren Sitzungen mit dem Thema. Nun läge eine Vorlage vor, die weitere Fragen aufwerfe bzw. eine Klärung erforderlich mache. Er bittet die Fraktionen um ihre Stellungnahmen, wie weiter verfahren werden solle.

Frau Lindstedt teilt für die SPD-Fraktion mit, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen worden seien. Es fehlten aus ihrer Sicht Angaben, um die Auswirkungen eines Trägerwechsels abwägen zu können. Es stehe fest, dass sich die Ev. Kirche zum 31.12.2011 aus der Jugendarbeit in der „Kleinen offenen Tür“ in Fröndenberg verabschiede. Es sei unstrittig, dass die Jugendarbeit fortgesetzt werden solle und es gebe wenig Alternativen zu den Räumlichkeiten im kreiseigenen Kindergarten.

Frau Sopora erklärt, dass die CDU-Fraktion aufgrund der offenen Fragen ebenfalls noch Informationen benötige. Sie bittet um eine Zusammenfassung der Schwerpunkte aus den bisherigen Vorlagen und eine Aufstellung der entscheidungsrelevanten Fakten.

Frau Streich weist für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN darauf hin, dass hier auch zu beachten sei, dass der Personalrat aufgrund der Änderungen im LPVG zum 01.07.2011 andere Mitbestimmungsrechte habe. Des Weiteren müsse geprüft werden, ob aufgrund der von der Stadt Fröndenberg angedachten Erhebung einer Miete überhaupt noch Einsparmöglichkeiten bestünden.

Herr Stratmann begrüßt, dass der Ausschuss weiteren Handlungsbedarf erkläre, da es sich um eine weitreichende Entscheidung handele. Aufgrund der großen Unruhe innerhalb der Mitarbeiterschaft solle nicht allzu lange mit einer Entscheidung gewartet werden. Die Verwaltung werde eine Entscheidungsgrundlage erarbeiten, die alle Informationen zum Thema enthalte. Nach der Prüfung sei seinerzeit von Einsparungen in Höhe von rund 40.000,- € auszugehen. Ob eine Realisierung überhaupt möglich sei, müsse zum gegebenen Zeitpunkt geprüft werden. Hier seien auch die Folgen zu berücksichtigen. Die Vorlage für eine endgültige Entscheidung solle in einem überschaubaren Zeitrahmen erfolgen.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 5**

Neues Kinderschutzgesetz;  
mündlicher Bericht

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

### **Punkt 6**

190/11

Freizeiten 2012 für Kinder und Jugendliche aus Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede

### **Erörterung**

Frau Waßen teilt mit, dass die Vorlage bereits zum jetzigen Zeitpunkt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts, eingebracht werde, da vor Weihnachten mit der Werbung begonnen werden solle.

Frau Sopora äußert, dass sie bereits am Freitag das Ergebnis der Abstimmung in der Zeitung gelesen habe. Sie frage nach, ob nur die Tagesordnung oder auch die Sitzungsvorlagen an die Presse weitergeleitet würden, denn so könne eine Entscheidung vorweg genommen werden. Frau Waßen antwortet daraufhin, dass von der Pressestelle die Tagesordnung mit den öffentlichen Sitzungsvorlagen versandt werde. Dies sei aber der normale Ablauf. Abgesehen davon könne sich die Presse die Vorlagen über das im Internet verfügbare Kreistagsinformationssystem herausziehen. Herr Stratmann teilt mit, dass im nächsten Jahr ein Hinweis angebracht werden solle, dass die endgültige Entscheidung in dem jeweiligen Ausschuss falle.

Auf Nachfrage von Frau Streich zum Thema Inklusion teilt Herr Friederichs mit, dass es bei den einzelnen Freizeiten diesbezüglich Probleme gebe. Bei einer Waldfreizeit z.B. würden auch Bäume gepflanzt oder entastet. Zurzeit werde geprüft, was möglich und was nicht möglich sei. Für zusätzliche Fachkräfte müssten entsprechende finanzielle Mittel vorliegen. Frau Streich wünsche sich, dass man anhand einer Freizeit die Einbindung behinderter Teilnehmer prüfe. Der Kreis Unna habe sich dazu entschlossen, die Inklusion voranzutreiben und dies müsse sich auch in den Freizeiten wiederfinden. Anschließend werden einzelne Verständnisfragen geklärt. Herr Friederichs macht abschließend deutlich, dass grundsätzlich alle Kinder für die Freizeiten angemeldet werden könnten. Es müsse dann geprüft werden, ob die Teilnahme möglich sei.

### **Beschluss**

Den für das Jahr 2012 geplanten Freizeiten für Kinder und Jugendliche aus Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 7**

200/11

Haushalt des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2012

Budget 51 - Familie und Jugend -

### **Erörterung**

Frau Waßen berichtet zum Budget 51 - Familie und Jugend - anhand von Folien, welche dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt sind. Die Ansätze im Bereich „Hilfen zur Erziehung“ seien gegenüber dem vom Kämmerer eingebrachten Haushaltsentwurf um 220.000,- € gesenkt worden (s. Folie 2, Anlage 3). Ursächlich hierfür sei insbesondere die positive Entwicklung der Fallzahlen bei der Heimunterbringung.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Entwurf der Verwaltung für das Budget 51 - Familie und Jugend – des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2012 zur Kenntnis.

### **Punkt 8**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

## **Nicht öffentlicher Teil**

### **Punkt 9**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung                      18.20 Uhr

### **Anlagen**

1. Vorstellung zum Neubau einer Kindertageseinrichtung in Bönen durch die AWO, Frau Dittmann
2. Überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herr Heis
3. Bericht zum Budget 51 – Familie und Jugend -, Frau Waßen

Rieke

Vorsitzender

Scholz

Schriftführerin